

# Bericht aus León, Spanien

**León** ist eine Stadt im nordwestlichen Spanien mit 135.800 Einwohnern. Sie ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz der autonomen Region Kastilien-León . Sie war die Hauptstadt des Königreiches León, eines wichtigen Vorläufers des spanischen Staates.

León ist bekannt für seine gotische Kathedrale und andere Gebäude wie die Basilika San Isidoro wo sich das Pantheon der Könige von León befindet, oder das Casa de Botines ein Frühwerk von Antoni Gaudí.

León ist außerdem für seine Feierlichkeiten und Prozessionen zu Ostern bekannt. Vor allem die Karfreitagsprozession ist berühmt. Am wichtigsten sind die Prozessionen während der Karwoche. Eine der schönsten ist die sogenannte „Prozession des Treffens“ bei der sich drei Gruppen die Johannes, Maria und Christus darstellen vor der Front der Kathedrale treffen.\*

Ich habe dort 6 Monate, von Januar bis Juli 2006, verbracht, im Rahmen von Erasmus-Programm. Ich kann mit 100% Sicherheit sagen, dass das die beste Zeit meines Lebens war. Ich habe sehr viele Leute aus verschiedenen Ländern kennen gelernt, habe sehr gut die spanische Sprache beherrscht und das Land bereist. Vor allem aber habe ich an der Universität in fünf Fächern Prüfungen erfolgreich bestanden und auch eine schriftliche Arbeit in einem Fach „Techniken des Außenhandels“ auf Spanisch gefertigt.

Schon die ersten Tage in León waren für mich sehr glücklich. Ich habe noch von zu Hause ein Studentenwohnheim für die ersten drei Nächte gebucht. Dort bin ich direkt hingefahren. Am nächsten Tag habe ich mich mit meinem „Padrino“ (ein Betreuer vor Ort, ein so genannter „Body“) getroffen und gleich haben wir angefangen für mich eine Wohnung zu suchen. Das hat nur einige Stunden gedauert und am nächsten Tag konnte ich schon einziehen. Ich wohnte sehr nah zu Universität und zum Zentrum der Stadt, jeweils ca. 10 Minuten zu Fuß. Das war einfach perfekt. Ich habe mit drei Spanierinnen zusammen gewohnt, mit denen ich mich sehr gut verstanden habe und dank deren ich mich sehr schnell eingelebt habe und Spanisch gelernt habe.

Im Grossen Ganzen finde ich, dass León eine perfekte Stadt für einen halbjährigen oder jährigen Austausch ist. Man lernt schnell viele Leute kennen und kann sich auch ziemlich einfach integrieren, weil alle Studenten in dem gleichen Stadtbezirk wohnen und immer zusammen ausgehen.

Die spanische Universität ist etwas anders als die deutsche. Die Professoren benutzen selten verschiedene Übertragungsmedien. Meistens tragen sie vor und die Studenten notieren alles. Es gibt keine Vorlagen im Internet oder andere Vorlesungsunterlagen. Man muss alles in der Literatur nachlesen. Sonst Übungsblätter kann man immer in einem Copy-Shop direkt an der Uni erwerben.

Am Anfang ist es nicht so leicht Notizen zu machen, aber die spanischen Studenten sind sehr nett und hilfsreich und geben auch gerne ihre Notizen zum Abschreiben.

---

\* <http://de.wikipedia.org>

Es ist empfehlenswert, einen intensiven Sprachkurs vor dem Semesterbeginn zu absolvieren. Der Kurs wird jedes Semester angeboten und dauert 3 Wochen. Er hilft enorm, gleich nachdem man ins neue Land gekommen ist und nur die theoretischen Kenntnisse besitzt. Dann gibt es noch zusätzlichen Kurs während des Semesters.

Als Gaststudent hat man oft mit einer studentischen Organisation AEGEE zu tun, die sich um die internationale Studenten kümmert und sehr viel für sie veranstaltet. Man kann auch bei AEGEE aktives Mitglied werden und bei der Organisation verschiedener Events mitmachen. Sie ist für das Programm „Padrino“ verantwortlich und versucht durch gemeinsame Treffen, Abendessen, Partys und Reisen, die Austauschstudenten mit den Spaniern zusammen zu bringen.

Ich kann es nur ganz herzlich empfehlen, nach León für das Auslandsstudium zu gehen!

### **Was spricht dafür, nach León zu gehen?**

- nette Atmosphäre dieser schönen Stadt und freundliche Einstellung der Menschen, sehr viele Studenten leben dort
- sehr international, da viele Austauschstudenten aus der ganzen Welt (gegen 300 jährlich)
- ein großes Lehrangebot an der Universität, sehr nette Professoren und Studenten, die gerne helfen
- tolle Arbeit von AEGEE León
- schöne spanische Sprache; in Kastilien-León spricht man sehr gut und korrekt, was sehr hilfreich für die Lernenden ist, in anderen Regionen kann man viele Probleme wegen anderer Dialekte haben (z.B. in Andalusien oder in Catalunien)
- niedrige Preise von den Wohnungen (zwei mal billiger als in Madrid), es ist auch preiswerter auszugehen als in vielen anderen Städten, da man keine Eintritte bezahlen muss (ein Drink kostet gegen 5 €, als Erasmus hat man jede Nacht zwei Drinks gratis)
- ein tolles Zentrum mit vielen Bars und Diskotheken
- überall kann man zu Fuß hingehen, man muss nicht viel Zeit dafür verlieren, sich innerhalb der Stadt zu bewegen

### **Was spricht dagegen?**

- ziemlich kalt im Winter
- nicht für Leute, die große Städte bevorzugen
- kein großer Flughafen in der Nähe, man muss aus Madrid einen Bus nehmen
- kein Strand

### **Nützliche Informationen/ Tipps:**

- bei dem Anmeldeformular den Wunsch nach „Padrino“ ankreuzen
- an dem intensiven Spanischkurs vor dem Semesterbeginn teilnehmen
- an der Veranstaltungen der AEGEE teilnehmen, am besten auch Mitglied bei der Organisation werden (lohnt sich sehr!!!)
- versuchen, nicht nur mit den Leuten aus der Heimat die Zeit zu verbringen
- wie auch immer kann man in León in einem Wohnheim oder einer WG wohnen, dabei sind die Wohnheime dort deutlich teurer, man muss mit ca. 230€ monatlich rechnen (dafür wird es immer aufgeräumt und man kriegt frische Handtücher, man muss aber für das Wäschewaschen zusätzlich bezahlen); eine möblierte WG kostet von 140-180€ warm

### **Unbedingt mitnehmen:**

- warme Socken (auch warme Pullis!); es ist doch ziemlich kalt dort im Winter, es ist zwar etwas wärmer als in Deutschland, aber die Häuser haben dünne Wände und Fenster, und schwache Heizung, so dass man manchmal zu Hause etwas frieren kann
- warme Hausschuhe
- Skiklamotten falls man Skifahren mag (es gibt sehr nah einen Skiessort nördlich von León, er heißt San Isidoro und man braucht dahin gegen anderthalb Stunden mit dem Bus, es werden Exkursionen dahin von der Universität organisiert)
- Badesachen (in León gibt es zwar keinen Strand, aber im Sommer wird ein offener Schwimmbad geöffnet; sonst macht man auch Ausflüge ans Meer)
- Sonnenbrille (auch im Winter braucht man sie sehr, weil die Sonne in León meistens sehr stark scheint)

Wenn man doch nicht alles mitnehmen kann, gibt es an jeder Ecke ein China-Shop, wo man fast alles sehr preiswert kaufen kann.